



GEMEINDE INFO

September 2026



GEMEINDE
NEUHEIM

GEMEINDERAT

News aus dem Gemeinderat

Sitzung 30. Juni 2026

Zug Miniature

Der Gemeinderat hat beschlossen, Teil des Projekts «Zug Miniature» zu werden und dieses entsprechend finanziell zu unterstützen. Er freut sich, dieses gemeinnützige Projekt zu fördern und einzelne Elemente von Neuheim in kleiner Form entstehen zu lassen.

Aufhebung des kommunalen Richtplans – Siedlung und Landschaft

Die Gemeinde Neuheim hebt den kommunalen Richtplan aus dem Jahr 2006 im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision formell auf. Die Aufhebung war Teil der öffentlichen Auflage vom 13. März bis 12. April 2025 und wurde bereits im Verfahren behandelt.

Der Teilrichtplan «Siedlung und Landschaft» wird aufgehoben. Der Teilrichtplan «Verkehr» bleibt vorerst gültig und wird im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Strassenreglements bis spätestens 2028 überprüft.

Sanierung Winzenbachstrasse: Weitere Sanierung erfolgt 2027

Die erste Etappe der Sanierung der Winzenbachstrasse konnte im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.

Für das Gebiet Winzenbach wurde inzwischen ein Baugesuch für den Neubau einer Schmutzabwasserleitung sowie die Erneuerung der Wasserleitung eingereicht. Um die verschiedenen Bauarbeiten sinnvoll zu koordinieren und eine mehrmalige Aufbrechung der Strasse zu vermeiden, werden die Projekte aufeinander abgestimmt.

Aus diesem Grund wird im Jahr 2026 keine weitere Etappe der Strassensanierung ausgeführt. Die Gemeinde plant, die verbleibenden Sanierungsarbeiten gemeinsam mit den Werkleitungsarbeiten im Jahr 2027 umzusetzen und das Projekt danach abzuschliessen.

Konzept Schulsozialarbeit

Die Gemeinde Neuheim hat das Konzept der Schulsozialarbeit überarbeitet und aktualisiert. Die Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges und kostenloses Angebot für Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehr- und Fachpersonen. Sie unterstützt bei persönlichen, sozialen und schulischen Fragen und arbeitet eng mit der Schule und weiteren Fachstellen zusammen. Durch die Überarbeitung werden die Aufgaben und Zuständigkeiten klarer geregelt und an aktuelle fachliche Standards angepasst. Das neue Konzept ist seit dem 1. September 2026 in Kraft.

Gebühren für Bewilligung und Aufsicht Kinderbetreuung

Der Gemeinderat hat die Gebühren für die Betriebsbewilligung und die Aufsicht im Bereich der Kinderbetreuung festgelegt. Diese gelten für Kindertagesstätten sowie für schulergänzende Betreuungsangebote in Privatschulen (Mittagstisch und Randzeitenbetreuung). Die Gebühren decken den Aufwand für Bewilligung, Kontrolle und laufende Aufsicht und sind im Verwaltungsgebührentarif aufgeführt.

Benutzungsordnung gemeindliche Liegenschaften

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen einer Überprüfung der bestehenden Erlasse entschieden, die bisher einzelnen Benutzungsordnungen der Liegenschaften zu einer gemeinsamen zusammenzuführen. Dadurch werden die geltenden Regelungen übersichtlicher und liegenschaftsübergreifende Aktivitäten vereinfacht. Im Zuge der Zusammenführung

wurden zudem einzelne Punkte auf den neuesten Stand gebracht. Die neue Benutzungsordnung ist durch Scannen des QR-Codes ersichtlich.



Mittagstisch neu im Schulhaus Dorf I

Ab dem Schuljahr 2026/2027 findet der Mittagstisch der schulergänzenden Betreuung neu im Schulhaus Dorf I statt. Die Mahlzeiten werden vor Ort im Schulhaus Dorf I zubereitet.

Hintergrund dieser Anpassung ist die vorzeitige Auflösung des Vertrags mit dem Restaurant Schäfli per Sommer 2026, wodurch die Gemeinde damals innerhalb kürzester Zeit eine neue Lösung für die Verpflegung und die Durchführung des Mittagstischs finden musste.

Ursprünglich war vorgesehen, die Küche der Lindenhalle unter anderem für diesen Zweck zu optimieren. Die Idee war, damit eine Lösung zu schaffen, von der sowohl die schulergänzende Betreuung als auch die Vereine und weitere Nutzergruppen profitieren können. Nach Annahme des entsprechenden Kreditantrags wurde die Detailplanung gemeinsam mit den relevanten Nutzergruppen weitergeführt.

Im Rahmen dieser Vernehmlassung zeigte sich, dass der erste Vorschlag für die Umsetzung einer optimierten Küche in der Lindenhalle den heutigen Bedürfnissen der Hauptnutzergruppen nicht ausreichend entspricht und keine breit abgestützte Akzeptanz findet. Auch eine reduzierte Variante wurde von den betroffenen Nutzergruppen nicht mehrheitlich mitgetragen. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, das Projekt Lindenhalle deutlich zu redimensionieren und lediglich Optimierungen in kleinerem Umfang weiterzuverfolgen.

Unabhängig davon wurde die Küche im Schulhaus Dorf I planmässig erneuert und ausgebaut. Aufgrund der aktuellen Ausgangslage ist das Schulhaus Dorf I für den Mittagstisch die zweckmässigste Lösung. Essenszubereitung, Verpflegung und Betreuung können somit an einem Standort organisiert werden.

Standort Jugendarbeit

Ab Schulstart 2026/2027 findet die Jugendarbeit im Mehrzweckgebäude an der Neuhoferstrasse 78a in Neuheim statt.

Sitzung 7. Juli 2026

Anpassung Verwaltungsgebührentarif

Infolge einer Revision des Gastgewerbegesetzes werden neu keine Gebühren mehr für die Bewilligung der Abgabe von alkoholhaltigen Getränken im Rahmen von Veranstaltungen erhoben. Entsprechend wurde diese Position aus dem Verwaltungsgebührentarif entfernt. Die Bewilligungspflicht hingegen bleibt bestehen. Stattdessen wurden im Sinne der Transparenz die seit 2020 geltenden monatlichen Gebühren für das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund in der Höhe von CHF 60.00 aufgenommen.

Sitzung 4. August 2026

Bewilligung Kleinhandel mit gebrannten Wassern

Der Gemeinderat erteilte Mario Frey, dem Verantwortlichen für die Ver-

kaufsstelle Volg Neuheim, eine unbefristete Bewilligung für den Kleinhandel mit gebrannten Wassern.

Sitzung 18. August 2026

Neue Richtlinie für Bauvorhaben im Ortskern

Der Gemeinderat hat eine neue Vollzugsrichtlinie für Bauvorhaben im Ortskern beschlossen und den dazugehörigen Leitfaden zur Kenntnis genommen. Grundlage dafür ist die neue Bauordnung der Gemeinde Neuheim.

Die Richtlinie regelt den Ablauf von Bauvorhaben in den Kernzonen und der Ortsbildschutzzzone. Sie schafft keine neuen Vorschriften, sondern sorgt für ein einheitliches und transparentes Verfahren.

Der Leitfaden erläutert die ortsbaulichen Ziele der Gemeinde und gibt Bauherrschaften sowie Planenden praktische Hinweise für eine sorgfältige Planung. Dadurch wird die Planungssicherheit erhöht und die Baubewilligungsverfahren werden effizienter gestaltet. Die Vollzugsrichtlinie Bauvorhaben im Ortskern ist durch Scannen des QR-Code einsehbar.



Entlassung aus dem Inventar der schützenswerten Denkmäler

Seit dem Inkrafttreten des revidierten Denkmalschutzgesetzes gelten im Kanton Zug strengere Anforderungen für die Unterschutzstellung von Denkmälern. Diese müssen einen äusserst hohen wissenschaftlichen, kulturellen oder heimatkundlichen Wert aufweisen, wobei mindestens zwei dieser drei Kriterien erfüllt sein müssen.

Gemäss dem Fachbericht des kantonalen Amtes für Denkmalpflege und Archäologie ist das Wohnhaus Dorfplatz 8 in Neuheim aufgrund seiner Lage ortsbildprägend und von siedlungsgeschichtlicher Bedeutung. Gleichzeitig wurde das Gebäude im Laufe der Zeit äusserlich und innerlich wesentlich verändert, wodurch sein historischer Zeugniswert deutlich geschmälert wurde. Es erfüllt heute nicht mehr die Anforderungen des Denkmalschutzgesetzes für eine Unterschutzstellung.

Der Gemeinderat teilt diese Beurteilung und hat beschlossen, dem Antrag des kantonalen Amtes für Denkmalpflege und Archäologie zu folgen und das Wohnhaus Dorfplatz 8 in Neuheim aus dem Inventar der schützenswerten Denkmäler zu entlassen.

Sitzung 1. September 2026

Aufhebung der Vorurne

Die Vorurne hat an Bedeutung verloren und wurde in den vergangenen Jahren von den Stimmberechtigten der Gemeinde Neuheim nicht mehr genutzt. Sie stand jeweils am Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungssonntag von 10.30 bis 11.30 Uhr zur Stimmabgabe zur Verfügung. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, die Vorurne ab dem 1. November 2026 aufzuheben. Die Neuheimer Stimmberechtigten können wie gewohnt brieflich oder am Abstimmungssonntag von 10 bis 11 Uhr an der Urne abstimmen. Die Ausübung des Stimmrechts bleibt damit weiterhin gewährleistet.

Begegnungszone Dorfplatz und Schulhaus

Der Gemeinderat hatte das Projekt einer Begegnungszone auf dem Dorfplatz und um das Schulhaus Dorf zu einem früheren Zeitpunkt beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde eine Informationsveranstaltung mit den betroffenen Anwohnenden sowie Eigentümerschaften durchgeführt. Zudem wurden die Grundeigentümer schriftlich zur Stellungnahme eingeladen. Nach Prüfung der einen Rückmeldung hat der Gemeinderat die definitive Umsetzung einer Begegnungszone auf dem Dorfplatz und um das Schulhaus Dorf beschlossen. Das Vorhaben wird nun der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug zur Prüfung und Genehmigung eingereicht.

Tempo-30-Zone

Der Gemeinderat hatte das Projekt einer Tempo-30-Zone auf der Maiackerstrasse/Säntisstrasse/Chilemattweg beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde eine Informationsveranstaltung mit den betroffenen Anwohnenden sowie Eigentümerschaften durchgeführt. Zudem wurden die Grundeigentümer schriftlich zur Stellungnahme eingeladen. Nach Prüfung der 12 Rückmeldung hat der Gemeinderat die definitive Umsetzung einer Tempo-30-Zone auf dem Abschnitt Maickerstrasse/Säntisstrasse/Chilemattweg beschlossen. Das Vorhaben wird nun der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug zur Prüfung und Genehmigung eingereicht.

Gesamterneuerungswahlen vom 4. Oktober 2026

Gemeinderat (Wahlvorschläge)

Für die Erneuerungswahl der fünf Mitglieder des Gemeinderats Neuheim für die Amtsperiode 2027 bis 2030 wurden innerhalb der gesetzlichen Frist folgende Wahlvorschläge eingereicht:

Bächtold Andreas Marcel,

1981, Geschäftsführer, 6345 Neuheim, SVP, bisher

Blättler Martina,

1974, Gewerbeschulelehrerin, 6345 Neuheim, FDP, bisher

Güttinger Marcel,

1969, Finanz- und Risikomanager, 6345 Neuheim, FDP, bisher

Gisler Rolf,

1960, Sozialarbeiter, 6345 Neuheim, parteilos

Obrist Beat,

1972, Sanitärmeister, 6345 Neuheim, Die Mitte

Ulrich Lorenz,

1970, Betriebsökonom, 6345 Neuheim, Die Mitte

Gemeindepräsidium (Stille Wahl)

Für die Erneuerungswahl des Gemeindepräsidiums Neuheim für die Amtsperiode 2027 bis 2030 wurde innerhalb der gesetzlichen Frist folgender Wahlvorschlag eingereicht:

Güttinger Marcel,

1969, Finanz- und Risikomanager, 6345 Neuheim, FDP

Für das Gemeindepräsidium wurden so viele Personen vorgeschlagen, wie Sitze zu vergeben sind. Der Gemeinderat wird daher Marcel Güttinger, unter der Bedingung, dass er am 4. Oktober 2026 als Gemeinderat gewählt wird, voraussichtlich in seiner Sitzung vom 20. Oktober 2026 und gestützt auf § 40 des Wahl- und Abstimmungsgesetzes als gewählt erklären. Am 4. Oktober 2026 findet keine Urnenwahl für die Erneuerungswahl des Gemeindepräsidiums statt.

Rechnungsprüfungskommission (Stille Wahl)

Für die Erneuerungswahl der drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission Neuheim für die Amtsperiode 2027 bis 2030 wurden innerhalb der gesetzlichen Frist folgende Wahlvorschläge eingereicht:

Schimpel Ulrich,

1977, Wirtschaftsinformatiker, 6345 Neuheim, FDP, bisher

Schweizer Emil,

1964, Unternehmer, 6345 Neuheim, SVP, bisher

Jossen Philipp,

1985, Kundenberater, 6345 Neuheim, Die Mitte

Für die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission wurden so viele Personen vorgeschlagen, wie Sitze zu vergeben sind. Der Gemeinderat hat daher Ulrich Schimpel, Emil Schweizer und Philipp Jossen in seiner Sitzung vom 18. August 2026 und gestützt auf § 40 des Wahl- und Abstimmungsgesetzes als gewählt erklärt.

Präsidium Rechnungsprüfungskommission (2. Wahlgang)

Für die Erneuerungswahl des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission Neuheim für die Amtsperiode 2027 bis 2030 wurden innerhalb der gesetzlichen Frist keine Wahlvorschläge eingereicht. Es kommt somit am 29. November 2026 zu einem zweiten Wahlgang.

Die Wahlvorschläge wurden im Amtsblatt des Kantons Zug, Ausgabe vom 6. August 2026, publiziert.

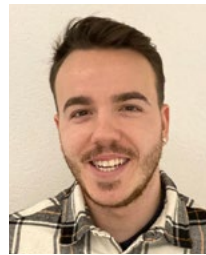
VERWALTUNG

Personelles



Vanessa Zimmer

Seit dem 1. April 2026 bereichert Vanessa unser Team in der Jugendarbeit als flexible und engagierte Springerin.



Jannis Müller

Seit dem 1. Mai 2026 unterstützt Jannis unser Team in der Jugendarbeit als flexibler und engagierter Springer.



Nando Schriber

Am 14. September 2026 ist Nando als Praktikant in der Abteilung Bau und Planung gestartet.

Lust, Neuheims Kultur mitzugestalten?

In der Kulturkommission Neuheim wird ein Platz frei, weshalb wir ein neues Mitglied suchen das Freude daran hat, das kulturelle Leben in unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Haben Sie Lust, Ideen einzubringen, bei der Organisation von Anlässen mitzuwirken und gemeinsam mit einem engagierten Team etwas für Neuheim zu bewegen?

Dann freuen wir uns, von Ihnen zu hören! Bei Interesse oder Fragen dürfen Sie sich gerne an Daniel Schillig, Gemeindepräsident und Präsident der Kulturkommission, unter 079 703 62 08, oder an Sabrina Berri, Mitglied der Kulturkommission unter sabe.berri@gmail.com wenden.



Dienstjubiläen

Im April und September feierten zwei Mitarbeiterinnen ein Dienstjubiläum. **Alexandra Dossenbach** arbeitet seit 15 Jahren, **Carmela Ceotto** seit 10 Jahren bei der Gemeinde Neuheim. Wir gratulieren beiden herzlich und hoffen, noch lange auf ihre Mitarbeit zählen zu dürfen.



Veranstaltung

Eine weitere Ausgabe von «Weisch no»

Am 7. November 2026 wird eine weitere Ausgabe von «Weisch no?» stattfinden. Das Ehepaar Marianne und Werner Grond wird in der Pizzeria Lorrin ab 10 Uhr aus alten Zeiten berichten. Die Kulturkommission freut sich auf eine rege Teilnahme.



BAU UND PLANUNG

Planung

Teilgenehmigung der Ortsplanungsrevision ist rechtskräftig

Die von den Stimmberechtigten der Gemeinde Neuheim am 30. November 2025 beschlossene Ortsplanungsrevision wurde von der Baudirektion des Kantons Zug teilgenehmigt. Die Genehmigungsentscheide blieben unanfechtbar. Damit ist die Teilgenehmigung seit dem 6. Juli 2026 rechtskräftig.

Mit der revidierten Ortsplanung verfügt die Gemeinde über eine zeitgemässe Grundlage für ihre räumliche Entwicklung. Sie setzt die Räumliche Strategie 2040 um und berücksichtigt die aktuellen Vorgaben von Bund und Kanton. Im Zentrum stehen die qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen, die Förderung von preisgünstigem Wohnraum, die Weiterentwicklung des Ortskerns sowie die Festlegung der Gewässerräume.

Mit dem Inkrafttreten der Teilgenehmigung gelten die genehmigten Bestimmungen der revidierten Bauordnung, des Zonenplans und der Gewässerraumfestlegung.

Für die Bebauungsplanpflicht «Dorfstrasse/Zehndermattstrasse», die Umzonung im Gebiet «Rietli» sowie zwei Abschnitte der Gewässerraumfestlegung gelten hingegen vorerst weiterhin die bisherigen baurechtlichen Bestimmungen. Diese Bereiche sind noch nicht abschliessend genehmigt. Der entsprechende Entscheid der Baudirektion des Kantons Zug wird zu einem späteren Zeitpunkt erwartet.

Die rechtskräftigen Rechtserlasse sind in der Rechtssammlung der Gemeinde oder durch Scannen des QR-Codes abrufbar.



Neue Leitlinien für das Bauen im Ortskern

Mit dem Entscheid vom 6. Juli 2026 hat die Baudirektion des Kantons Zug die von den Stimmberechtigten am 30. November 2025 beschlossene Bauordnung der Gemeinde Neuheim genehmigt. Damit verfügt der Gemeinderat über die Grundlage, den Vollzug der Bauvorschriften weiter zu konkretisieren und für einen einheitlichen und nachvollziehbaren Umgang mit Ermessensspielräumen entsprechende Vollzugsrichtlinien zu erlassen.

Besondere Bedeutung kommt dabei den Kernzonen und der Ortsbildschutzzone zu. Sie umfassen Bereiche des historischen Ortskerns, die erhalten und gleichzeitig qualitativ weiterentwickelt werden sollen. Bauvorhaben in diesen Gebieten erfordern deshalb eine sorgfältige Abstimmung mit dem bestehenden Ortsbild.



Dorfplatz in früheren Zeiten

Die neue Vollzugsrichtlinie «Bauvorhaben im Ortskern» konkretisiert, wie bei solchen Bauvorhaben vorzugehen ist. Sie legt fest, welches Verfahren je nach Bedeutung und Auswirkungen eines Projekts zur Anwendung kommt und welche Stellen daran beteiligt sind. Vorgesehen sind drei abgestufte Verfahrensarten. So können wichtige Fragen zur Gestaltung und Einordnung eines Bauvorhabens möglichst früh geklärt werden.

Wichtig für Bauherrschaften und Planende

Die Vollzugsrichtlinie schafft keine neuen baulichen Anforderungen. Sie konkretisiert vielmehr die bereits in der Bauordnung vorgesehenen Verfahrensbestimmungen. Insbesondere ist bei Bauvorhaben in den Kernzonen und der Ortsbildschutzzone vor Beginn der Planung Kontakt mit dem Gemeinderat aufzunehmen. Dieser legt nach Anhörung der Bauherrschaft das geeignete Verfahren fest.

Ergänzend zur Vollzugsrichtlinie wurde der «Leitfaden für Bauvorhaben im Ortskern» erarbeitet. Er zeigt die von der Gemeinde verfolgten ortsbaulichen Ziele auf und veranschaulicht anhand von typischen Merkmalen und Beispielen, worauf bei der Planung und Gestaltung von Bauvorhaben im historischen Ortskern besonders zu achten ist.

Der Leitfaden soll Bauherrschaften und Planende bereits in einer frühen Projektphase unterstützen. Ziel ist es, Anforderungen und mögliche Fragestellungen frühzeitig zu erkennen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln. Je nach Projekt können dabei auch externe Fachpersonen oder die kantonale Denkmalpflege beigezogen werden.

Durch die frühzeitige Klärung des Vorgehens und eine transparente Darstellung der ortsbaulichen Anforderungen sollen unnötige Verzögerungen vermieden und die Planungssicherheit verbessert werden. Gleichzeitig trägt die Richtlinie dazu bei, dass vergleichbare Bauvorhaben nach einheitlichen Grundsätzen beurteilt werden.

Damit schafft die Gemeinde Neuheim klare Spielregeln für das Bauen im Ortskern – mit dem Ziel, den historischen Charakter des Orts zu bewahren und gleichzeitig eine zeitgemässe und qualitätsvolle Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Die Vollzugsrichtlinie und der Leitfaden für Bauvorhaben im Ortskern sind in der Rechtssammlung der Gemeinde oder durch Scannen des QR-Codes abrufbar.



Wer weiss es?

Wo in der Gemeinde ist das?



Die Lösung finden Sie auf Seite 16.

Tiefbau

Information zur Sanierung der Industriestrasse

Im August fand ein Informationsanlass für die Anwohnenden und Eigentümerschaften rund um die Industriestrasse statt. Dabei wurde über den aktuellen Stand des Projekts und das weitere Vorgehen informiert.



Industriestrasse zur Einmündung Sihlbruggstrasse

Die Planungsarbeiten befinden sich auf der Zielgeraden. Aktuell werden die notwendigen Bewilligungen eingeholt. Ziel ist es, im Frühling 2027 mit den Bauarbeiten zu starten.



Projektperimeter

Geplant sind der komplette Ersatz der Werkleitungen sowie die Instandstellung der Strasse. Während der Bauphase kann es zu vorübergehenden Einschränkungen kommen. Die betroffenen Personen und Betriebe werden laufend über die einzelnen Bauphasen und allfällige Einschränkungen informiert.

Mit der Sanierung soll die Infrastruktur der Industriestrasse langfristig erneuert und auf einen zeitgemässen Stand gebracht werden.

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

KIBAG Kies Neuheim AG, Sihlbruggstrasse 20, 6345 Neuheim
Umbau Kieswerk, Sihlbruggstrasse, 6345 Neuheim

Ueli Doswald, Sonnegg 1, 6313 Menzingen
Neubau Remise, Sonnegg, 6313 Menzingen

Zürcher BTA AG, Hinterbüel 2, 6345 Neuheim
Erneuerung bestehender Sickerleitungen im Landwirtschaftsland, Winzenbach, 6345 Neuheim

Karl Obrist AG, Edlibachstrasse 40, 6345 Neuheim
Heizungssanierung, Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung), Neuhoferstrasse 44, 6345 Neuheim

Andrea Kasza, Oberlandstrasse 3, 6345 Neuheim
Heizungssanierung, Ersatz Elektroheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Oberlandstrasse 3, 6345 Neuheim

Bürgergemeinde Neuheim, Dorfplatz 3, 6345 Neuheim
Heizungssanierung, Ersatz bestehende Wärmepumpe durch Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Oberlandstrasse 5, 6345 Neuheim

Luana und Ivan Zappa, Neuhoferstrasse 27, 6345 Neuheim
Erweiterung Gartensitzplatz, Neuhoferstrasse 27, 6345 Neuheim

Wasserversorgung, Stadt Zürich, Hardhof 9, 8021 Zürich
Ersatz Brunnenstube Laubau B, Neuhaus 1, 6345 Neuheim

Einwohnergemeinde Neuheim, Dorfplatz 5, 6345 Neuheim
Heizungssanierung, Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung), Maiackerstrasse 12, 6345 Neuheim

Wasserversorgung Neuheim, Dorfplatz 5, 6345 Neuheim
Sanierung Pumpenhaus Pumpwerk Büel 1, Büel, 6345 Neuheim

Ruth Oeschger, Lindenweg 12, 6345 Neuheim
Heizungssanierung, Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung), Lindenweg 12, 6345 Neuheim

Andreas Schlumpf, vertreten durch Helion Energy AG, Wahligenstrasse 4a, 6023 Rothenburg
Heizungssanierung, Ersatz Luft-Wasser-Wärmepumpe durch Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Windenweg 11, 6345 Neuheim

Im Weiteren wurden folgende Bauanzeigen genehmigt:

Philipp Obrist, Dorfplatz 2, 6345 Neuheim
Erweiterung Gartensitzplatz, Dorfplatz 2, 6345 Neuheim

Einwohnergemeinde Neuheim, Dorfplatz 5, 6345 Neuheim
Installation neue Küche und Lager, Schulhaus Dorf I, Rainstrasse 1, 6345 Neuheim

Can Yüçetas, Rütliweg 4, 6330 Cham
Änderung der Raumstruktur durch Trennwand, Dorfstrasse 9, 6345 Neuheim

Lisa Daniells, Dorfplatz 1, 6345 Neuheim
Installation von innenliegenden Klimageräten, Dorfplatz 1, 6345 Neuheim

Christoph Wicky, Neuhoferstrasse 64, 6345 Neuheim
Fassadensanierung, Neuhoferstrasse 64, 6345 Neuheim

Markus Kummer, Manessestrasse 2, 8003 Zürich
Innerer Umbau Gewerbe zu Atelier, Industriestrasse 8, 6345 Neuheim

A. Rölli, Dächer und Fassade AG, Industriestrasse 3, 6313 Menzingen
Ersatz Eternitfassade im Terrassenbereich, Im Blatt E 5, 6345 Neuheim

A. Rölli, Dächer und Fassaden AG, Industriestrasse 3, 6313 Menzingen
Sanierung Gebäudehülle (Dach, Fassade, Fenstersatz DG), Lindenweg 17, 6345 Neuheim

Abwasser

Information zum Baustart «Sanierung des Pumpenhauses Pumpwerk Büel»

Die Wasserversorgung Neuheim informiert über die bevorstehende Sanierung des Pumpenhauses beim Pumpwerk Büel. Die Bauarbeiten starteten anfangs September, und werden rund drei Monate dauern.

Im Zuge der Sanierung wird das Pumpenhaus umfassend instand gesetzt. Vorgesehen sind insbesondere Arbeiten an Dach und Fassade, die Erneuerung der Bodenbeläge sowie verschiedene Malerarbeiten. Zudem werden kleinere Arbeiten im Gebäudeinneren ausgeführt.

Während der Bauarbeiten kann es zeitweise zu Lärmemissionen und kleineren Einschränkungen im Umfeld des Pumpenhauses kommen. Die Arbeiten werden so organisiert, dass die Beeinträchtigungen für die Anwohnerinnen und Anwohner möglichst gering bleiben.

Über den definitiven Baustart sowie allfällige Auswirkungen auf die Umgebung werden die Anwohnerinnen und Anwohner rechtzeitig informiert.

Die Wasserversorgung Neuheim bedankt sich bereits heute für das Verständnis und die Geduld während der Bauzeit.

Auskünfte

Wasserversorgung Neuheim
bauabteilung@neuheim.ch
Tel. 041 757 21 32

Effiziente Belüftung in der ARA Tal

Abwasserreinigungsanlagen (ARA) benötigen für die Reinigung des Abwassers viel Strom. Ein grosser Teil davon entfällt auf die biologische Reinigung. Im Belebungsbecken bauen Mikroorganismen die Schmutzstoffe mithilfe von Sauerstoff ab. Die dafür notwendige Belüftung kann bis zu 50 Prozent des gesamten Stromverbrauchs einer ARA ausmachen.



ARA Tal Belebungsbecken

In der ARA Tal wird deshalb eine frequenzgesteuerte Belüftung eingesetzt. Die Gebläse passen ihre Leistung automatisch an den aktuellen Sauerstoffbedarf an. Dieser verändert sich je nach Tageszeit, Regenmenge, Abwassermenge und Verschmutzung.

Eine Sauerstoffsonde misst laufend den Sauerstoffgehalt im Belebungs-

becken. Sinkt der gemessene Wert, erhöhen die Gebläse ihre Leistung und führen mehr Luft zu. Steigt der Sauerstoffgehalt, wird die Leistung reduziert. Dadurch wird nur so viel Luft eingeblasen, wie für die biologische Reinigung tatsächlich benötigt wird. Das spart Energie und sorgt gleichzeitig für eine zuverlässige Reinigungsleistung.

Die bedarfsgerechte Belüftung bringt weitere Vorteile mit sich:

Die Gebläse werden weniger beansprucht und haben dadurch weniger Verschleiss. Gleichzeitig kann die Anlage flexibel auf unterschiedliche Abwassermengen und -belastungen reagieren.

Für einen zuverlässigen und effizienten Betrieb übernimmt der Werkhof die regelmässigen Unterhaltsarbeiten. Dazu gehören die tägliche Kontrolle von Ölstand und Betriebstemperaturen, der regelmässige Ölwechsel sowie die Kontrolle und der Wechsel der Ansaugfilter. Auch die Spannung und der Zustand der Keilriemen werden regelmässig überprüft.



Revision der frequenzgesteuerten Luftzufuhr



Frequenzgesteuertes Gebläse

Für Generalüberholungen werden externe Fachfirmen hinzugezogen. Dabei werden die Gebläse vollständig demontiert, gereinigt und Verschleissteile wie Lager und Dichtungen ersetzt. Anschliessend werden die Geräte neu eingestellt, getestet und wieder in Betrieb genommen.

Durch die frequenzgesteuerte Belüftung wird die ARA Tal energieeffizienter betrieben, ohne dass bei der Reinigungsleistung Kompromisse eingegangen werden müssen.

SICHERHEIT, INFRASTRUKTUR UND VERKEHR

Neues Raumreservationssystem

Erfreulicherweise werden die Räumlichkeiten der Gemeinde Neuheim seit einigen Jahren immer stärker genutzt. Mit der steigenden Zahl an Belegungen hat auch der administrative Aufwand rund um Reservationen und Bewilligungen zugenommen.

Um die Abläufe weiterhin möglichst effizient und benutzerfreundlich gestalten zu können, haben wir unser Raumreservationssystem grundlegend erneuert. Neu können sämtliche Schritte – von der ersten Reservationsanfrage über die Bearbeitung und Bewilligung bis hin zur Abnahme – direkt im selben System abgewickelt werden. Dadurch entfallen Mehrfacherfassungen und das Übertragen von Daten zwischen verschiedenen Anwendungen.

Auch für die Nutzerinnen und Nutzer bringt das neue System Vorteile: Sie behalten jederzeit den Überblick über ihre eingereichten Anfragen und Reservationen. Für wiederkehrende Anlässe können zudem Vorlagen erstellt werden, wodurch sich der Aufwand für künftige Anfragen deutlich reduziert.

Der letzte Feinschliff am neuen System ist derzeit noch im Gange. Bereits heute zeigt sich, dass die neuen digitalen Abläufe die Bearbeitung vereinfachen und einen spürbaren Mehrwert für die Nutzenden sowie die Gemeindeverwaltung schaffen.

Das Reservationssystem kann über unsere Website oder direkt unter neuheim.zubaro.ch aufgerufen werden.



Sichere Spielplätze in Neuheim

In den Medien war verschiedentlich zu lesen, dass es schweizweit Spielplätze mit bleibelasteten Böden gibt. Wenn solche Schwermetalle in den menschlichen Körper gelangen, können sie insbesondere bei Kleinkindern problematisch für die Gesundheit sein. Wir haben auf unseren Spielplätzen repräsentative Proben entnommen und diese analysieren lassen.

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass unsere öffentlichen Spielplätze keine Belastungen aufweisen und keine Gefahr durch Bleirückstände besteht.

Neben der Überprüfung der Bodenmaterialien führen wir regelmässige Sicherheitskontrollen durch. Unser Kontrollsystem besteht aus mehreren Stufen: Einmal jährlich werden die Spielplätze durch externe Sicherheits-spezialistinnen und -spezialisten umfassend geprüft. Zusätzlich kontrolliert eine geschulte interne Fachperson die Anlagen monatlich. Ergänzend dazu führen wir an Werktagen Sichtkontrollen durch. Dabei werden offensichtliche Schäden, Verunreinigungen oder sicherheitsrelevante Auffälligkeiten erkannt und bei Bedarf rasch behoben.

Da selbst diese engmaschige Kontrolle keine lückenlose Überwachung ermöglicht, sind wir weiterhin auf Ihre Selbstverantwortung bei der Nutzung von öffentlichen Spielplätzen angewiesen. Wir danken Ihnen, wenn Sie uns Mängel melden.

Durch Ihre Mithilfe und unsere regelmässigen Kontrollen stellen wir sicher, dass mögliche Mängel frühzeitig erkannt und die Spielplätze laufend instand gehalten werden. Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und setzen uns dafür ein, dass Kinder und Familien unsere öffentlichen Spielplätze unbesorgt nutzen können.



Hecken und Bäume: Zeit für die Winterfrisur

Nach den warmen Sommermonaten rückt der Winter langsam näher. Mit Schnee und Eis steigt auch die Belastung für Hecken, Sträucher und Bäume. Unter der Schneelast können sich Äste und Zweige absenken und insbesondere entlang von Strassen und Wegen den Durchgang oder den Winterdienst behindern.

Um Beschädigungen an Pflanzen oder Fahrzeugen zu vermeiden, bitten wir Sie, strassennahe Hecken und Bäume rechtzeitig auf den Winter vorzubereiten. Je nach Pflanze kann es sinnvoll sein, Äste und Zweige zurückzuschneiden oder zusammenzubinden.

Bitte achten Sie insbesondere darauf, dass Strassen, Trottoirs und Wege auch bei Schneefall ausreichend frei bleiben. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung.



Pumptrack erfolgreich eröffnet

Der Verein NEUheim BEWEGT konnte den neuen Pumptrack im Juni fertigstellen. Nach der abschliessenden Abnahme wurde die Sportanlage von der Gemeinde übernommen.

Am 24. Juni 2026 fand die offizielle Eröffnung statt. Seither erfreut sich die abwechslungsreiche Hügelstrecke grosser Beliebtheit und begeistert Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Verein NEUheim BEWEGT für sein ausserordentliches Engagement, die zahlreichen investierten Arbeitsstunden und den grossen Einsatz zugunsten der Allgemeinheit. Mit viel Herzblut ist eine attraktive Sport- und Begegnungsanlage entstanden, die Neuheim nachhaltig bereichert.

Ein Herzensprojekt wird Wirklichkeit: Neuheim feiert den wohl schönsten Pumptrack des Kantons

Strahlender Sonnenschein, hunderte begeisterte Besucherinnen und Besucher und fliegende Fahrräder: Vergangenen Sonntag feierte Neuheim die Eröffnung seines neuen Pumptracks. Was diesen Anlass so besonders macht, ist nicht nur die spektakuläre Aussicht, sondern vor allem die Tatsache, dass diese Anlage ausschliesslich einer privaten Initiative zu verdanken ist.

Die Lage hinter der Lindenhalle könnte malerischer kaum sein. Eingebettet in die Natur und mit einem atemberaubenden Blick über die umliegende Landschaft, den Zugersee und die Berge, darf sich Neuheim nun rühmen, den wohl schönsten Pumptrack des Kantons Zug – und weit darüber hinaus – zu besitzen. Bei bestem Wetter wurde dieser neue Stolz der Gemeinde am Sonntag mit einem grossen Fest eingeweiht. Es war ein rundum gelungener Abschluss für ein echtes Vorzeigeprojekt, das hunderte Besucherinnen und Besucher auf das Gelände lockte.

Das Eröffnungsfest bot ein abwechslungsreiches Programm. Neben der ausgelassenen Stimmung und sportlicher Action gab es auch besinnliche Augenblicke: Nach der feierlichen Segnung des Pumptracks wehten Alphornklänge über das Gelände. Für die passende musikalische Untermalung des Tages sorgte die lokale Band Janalynn. Ein besonderer Höhepunkt für das Publikum waren zudem die spektakulären Vorführungen der Showfahrer.

Tausende Stunden im Frondienst

Doch der wahre Kern dieses Tages lag in der Feier des unermüdlichen Engagements, das hinter dem Projekt steckt. Während in den meisten anderen Gemeinden solche Sportanlagen von der öffentlichen Hand initiiert, geplant und finanziert werden, hat in Neuheim die Bevölkerung das Zepter selbst in die Hand genommen. Die Idee dazu entstand ursprünglich in Gesprächen der Eltern-Lehrer-Gruppe (ELG). Nach einer ersten Kontaktaufnahme mit der Gemeinde im Jahr 2024 nahm das Vorhaben rasant an Fahrt auf.

Der dafür gegründete Verein «NEUheim BEWEGT» hat Ausserordentliches geleistet. Die Initianten investierten über die Jahre hinweg tausende Stunden ihrer Freizeit, liessen unendlich viele Nerven auf der Strecke und stemmten das gesamte Fundraising für die Finanzierung komplett privat. Und all dies, ohne auch nur einen Rappen dabei zu verdienen.

Ein Platz für alle Generationen

Dass sich diese immense Arbeit gelohnt hat, war am Eröffnungsfest nicht zu übersehen. Entstanden ist weit mehr als nur eine asphaltierte Bahn für Zweiräder. Der Neuheimer Pumptrack positioniert sich als echter, generationenübergreifender Begegnungsplatz. Es ist ein Ort geschaffen worden, an dem Kinder ihre ersten Runden drehen, Jugendliche ihre Tricks ausprobieren und Erwachsene zusammenkommen, um sich auszutauschen. Sonne, lachende Gesichter und ein Pumptrack voller Leben: Das Eröffnungsfest war der verdiente Lohn für die grossartige Freiwilligenarbeit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.pumptrack-neuheim.ch



Herzblut für ein Generationenprojekt: Die Initianten (v. l. Martin Doswald, Nadine Suter, Petra Helfenstein, Jeannette Amgwerd, Nadja Tobler und Paul Merz) blicken stolz auf ihr vollendetes Gemeinschaftswerk.



Besinnliche Klänge vor Traumkulisse: Die Neuheimer Bevölkerung geniesst den neuen Begegnungsort, der sich harmonisch in die malerische Natur einfügt. (Fotos: Kevin Suter)

Feuerwehr Neuheim – bereit, wenn es darauf ankommt

Wenn jede Sekunde zählt, sind sie zur Stelle: die Angehörigen der Feuerwehr Neuheim. Sie sorgen mit Herzblut, Können und Teamgeist dafür, dass Menschen, Tiere und Sachwerte geschützt werden. Rund 40 Frauen und Männer engagieren sich freiwillig für unsere Gemeinde und stehen bereit, wenn Hilfe benötigt wird.



Damit die Feuerwehr für die unterschiedlichsten Herausforderungen gewappnet ist, verfügt sie über fünf moderne Fahrzeuge und eine professionelle Organisation. Neben dem klassischen Feuerwehrhandwerk im Löschzug – vom Löschen über die Brandbekämpfung bis zur Unterstützung in Notlagen – stehen mehrere Spezialistenzüge zur Verfügung. Der Atemschutz ermöglicht Einsätze in verrauchten oder gefährlichen Bereichen und der Motorwagendienst stellt die professionelle Bedienung und den sicheren Einsatz der Fahrzeuge sicher. Die Fachleute der Sicherungs- und Rettungstechnik meistern anspruchsvolle Rettungssituationen, während der Verkehrsdienst bei Ereignissen auf Strassen für Sicherheit, einen geordneten Ablauf und Verkehrsfluss sorgt.

Doch Feuerwehr bedeutet mehr als Ausrüstung und Technik. Dahinter stehen Menschen, die Verantwortung übernehmen, gemeinsam trainieren und sich für ihre Mitmenschen einsetzen. Kameradschaft, Vertrauen und die Freude am Helfen verbinden die Angehörigen der Feuerwehr Neuheim zu einem starken und verlässlichen Team.

Die Feuerwehr Neuheim sucht engagierte Personen, die Teil dieser Gemeinschaft werden möchten. Egal, ob du dich für Technik interessierst, gerne im Team arbeitest oder einfach etwas Sinnvolles für die Gemeinde leisten möchtest: Bei uns gibt es viele Möglichkeiten, sich einzubringen und Neues zu lernen.

Werde Teil der Feuerwehr Neuheim – gemeinsam sorgen wir dafür, dass Neuheim sicher bleibt. Melde dich bei unserem Kommandanten Christoph Schüle:
christoph.schuele@feuerwehr-neuheim.ch oder +41 76 349 66 33.

Wir freuen uns auf dich!

Jugendfeuerwehr Zug – Action statt Alltag

Bock auf Action? Lust auf Feuerwehr, Teamgeist und echte Einsatzerlebnisse? Dann bist du bei der Jugendfeuerwehr Zug genau richtig!

Seit bald 33 Jahren gehört die Jugendfeuerwehr zur Feuerwehrlandschaft im Kanton Zug. Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren treffen sich einmal im Monat, um gemeinsam Feuerwehrluft zu schnuppern – und glaub uns: Langweilig wird es bei uns garantiert nicht.

Viele denken: Feuer löschen ist doch nur etwas für Erwachsene. Falsch gedacht!

Bei uns lernst du schon früh, wie Feuerwehr wirklich funktioniert. Du übst, wie man Brände mit Wasser, Schaum oder Pulver löscht, führst Rettungen über Leitern durch und lernst wichtige Feuerwehrknoten. Natürlich arbeitest du auch mit echtem Feuerwehrmaterial – und das ist ziemlich cool.

Ein Highlight für viele ist das Funken, bei dem du lernst, wie Feuerwehrleute im Einsatz miteinander kommunizieren. Und das alles passiert nicht trocken oder theoretisch: Wir üben spielerisch, praktisch und im Team. Einmal im Monat treffen wir uns für etwa zwei Stunden, ziehen unsere roten Feuerwehrklamotten an und legen los.



Neben den Übungen gibt es auch besondere Höhepunkte

Beispielsweise unser Jugendfeuerwehrlager in Deutschland oder spannende Ausflüge an coole Orte in der Schweiz.

Die Jugendfeuerwehr ist zwar in Zug stationiert, aber Jugendliche aus allen anderen Zuger Gemeinden sind ebenfalls herzlich willkommen. Auch die Feuerwehr Neuheim ist mit zwei Kadernmitgliedern vertreten und unterstützt die Ausbildung.

Wenn du Action willst, Teil eines Teams sein möchtest und Feuerwehr einfach cool findest, dann komm vorbei und probiere es aus! Melde dich bei Oblt Virginia Trapasso (079 744 62 16) von der Feuerwehr Neuheim.

Trau dich – wir freuen uns auf dich!



BILDUNG

Die Abteilung Bildung startet unter dem Jahresmotto «Gemeinsam – Einzigartig» in ein neues Schuljahr

Erstmals mit einer zusätzlichen Klasse auf der Oberstufe und mittlerweile deutlich über 280 Schülerinnen und Schülern ist die Schule Neuheim am 17. August 2026 ins neue Schuljahr gestartet. Hier erfahren Sie, was in den verschiedenen Zyklen unternommen wurde.

Der Schulstart im Zyklus 1

Mit dem neuen Schuljahr begann für 56 Kinder in Neuheim ein ganz besonderer neuer Lebensabschnitt: 29 Kinder starteten am Montagmorgen in ihre Primarschulzeit, 27 weitere machten sich am Nachmittag auf den Weg in den Kindergarten Chilematt. Für die Kinder hiess das: neue Räume, neue Gesichter, neue Rituale und ganz viel zu entdecken. Für die Familien war es ein Tag voller Stolz, Freude und vielleicht auch ein wenig Wehmut.

Bei den Erstklässlerinnen und Erstklässlern war am Montagmorgen bereits beim Eintreffen zu spüren, dass dieser Montag kein gewöhnlicher Tag werden würde. Erwartungsvolle Gesichter, gespannte Blicke und hier und da ein kleines bisschen Nervosität begleiteten die Kinder auf ihrem Weg ins Schulhaus Dorf I.

Vieles war neu: der Pausenplatz, das Schulhaus, die Lehrpersonen und noch einiges mehr. Begleitet von Eltern, Grosseltern und weiteren Familienangehörigen trafen die Kinder ein – die einen neugierig, die anderen etwas schüchterner. Bald galt es, Mama und Papa «Ade» zu sagen. Stolz schritten die Kinder durch den festlich geschmückten Blumentorbogen, sinnbildlich hinein in die Primarschulzeit.

Nun warten auf die 29 neuen Schülerinnen und Schüler viele spannende Erfahrungen: neue Freundschaften, gemeinsames Lernen, kleine Herausforderungen und hoffentlich ganz viele Momente zum Staunen und Lachen.

Herzlich willkommen an der Schule Neuheim! Wir wünschen euch einen wunderbaren Start, viel Freude am Lernen, Mut für alles Neue und eine Primarschulzeit voller schöner Erinnerungen.

Während die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler bereits erste Schulhausluft schnupperten, begann für 27 Kindergartenkinder am Montagnachmittag ihr ganz persönliches Abenteuer. Mit Neugier und vielleicht einem kleinen Kribbeln im Bauch kamen sie im Kindergarten Chilematt an.

Für viele war dies der erste grosse Schritt in eine neue Umgebung ausserhalb des vertrauten Zuhauses. Entsprechend gross war die Spannung: Wer ist meine Lehrperson? Wo darf ich spielen? Was gibt es hier zu entdecken? Und vor allem: Wann darf ich endlich loslegen?

Warm und herzlich wurden die Kinder von ihrer Klassenlehrperson und den schon erfahrenen Kindergartenkindern empfangen. Gemeinsam wurde der Kindergarten erkundet, erste Bekanntschaften wurden gemacht und schon bald gab es viel zu sehen, auszuprobieren und zu bestaunen. Neue Spielsachen, spannende Räume und unzählige Möglichkeiten zum Spielen und Gestalten warteten darauf, entdeckt zu werden. Der erste Nachmittag im Kindergarten Chilematt war damit ein kleiner Anfang mit grosser Bedeutung.

Wir heissen auch unsere 27 neuen Kindergartenkinder herzlich willkommen und wünschen euch eine fröhliche, spannende und erlebnisreiche Kindergartenzeit. Schön, seid ihr da!



- 1 Gemeinsam starten die Kindergartenkinder in ihr erstes Schuljahr
- 2 Ein kleiner Schritt ins Schulhaus, ein grosser Schritt für die Erstklassenkinder

Der Schulstart im Zyklus 2

Mit Vorfreude und vielleicht noch etwas Feriengefühl starteten die Schülerinnen und Schüler des Zyklus 2 ins neue Schuljahr. Der Unterricht begann im Klassenzimmer. Während einige Klassen ihre neuen Lehrpersonen kennenlernten, starteten andere noch einmal mit ihrer bisherigen Klassenlehrperson ins Schuljahr.

Um 9.15 Uhr versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler der 2. bis 6. Klassen in der Turnhalle beim Schulhaus Dorf I. Ein Film mit den schönsten Momenten des vergangenen Schuljahres liess Erinnerungen aufleben und sorgte für manche Lacher. Danach richtete sich der Blick nach vorne auf das neue Schuljahr mit dem Motto **«Gemeinsam – Einzigartig»**.

Rektor Pascal Niederberger las aus dem Buch **«Einzigartig»** vor. Die Kindergeschichte von Oliver, der seinen Platz in der Gemeinschaft sucht, passte wunderbar zum Schuljahresmotto. Gemeinsam wurde über die Botschaft der Geschichte gesprochen und darüber, was sie mit unserem Schulalltag zu tun hat. Jeder Mensch ist einzigartig und bringt eigene Stärken und Fähigkeiten mit. Gerade diese Vielfalt macht eine Gemeinschaft und auch eine Schule lebendig.

Nach der Pause wurde es in verschiedenen Ateliers abwechslungsreich. Die Kinder lernten weitere Lehrpersonen kennen, bastelten Blumen, spielten, rätselten und lachten miteinander. So entstanden erste neue Begegnungen und viele kleine gemeinsame Erlebnisse.

Am Nachmittag stand schliesslich wieder regulärer Unterricht gemäss Stundenplan auf dem Programm. Ein abwechslungsreicher Start war geschafft und damit auch der erste Schritt in ein Schuljahr, in dem Gemeinsamkeit und Einzigartigkeit ihren Platz haben sollen.



1 Schulstart Zyklus 2

2 Céline Roth stellt sich mittels Ratespiel vor



Der Schulstart im Zyklus 3

Mit einem herzlichen Willkommen starteten die Schülerinnen und Schüler des Zyklus 3 gemeinsam ins neue Schuljahr. Nach der Begrüssung durch die Klassenlehrpersonen hiessten die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe die neuen 1.-OS-Schülerinnen und -Schüler willkommen. Als Zeichen dafür erhielt jede und jeder eine Schultüte mit guten Wünschen zum diesjährigen Schuljahresmotto.

Anschliessend warteten drei abwechslungsreiche Workshops. Im ersten Workshop wurden die Schulhausregeln sowie gemeinsame Werte und Haltungen als Grundlage für ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander aufgefrischt.

Im zweiten Workshop liessen die Jugendlichen beim Fotorückblick besondere Momente des vergangenen Schuljahres nochmals aufleben. Dabei wurde nicht nur zurück- sondern auch vorausgeblickt. Welche Erlebnisse, Aktivitäten und besonderen Momente aus dem vergangenen Schuljahr werden die Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder erwarten? So wurde die Vorfreude auf das neue Schuljahr gleich geweckt.

Kreativ und persönlich wurde es im dritten Workshop: Die Schülerinnen und Schüler gestalteten eigene Blüten, auf denen sie persönliche Eigenschaften und Stärken festhielten. So entstand ein buntes Bild der Vielfalt innerhalb unserer Schulgemeinschaft.

Nach der Pause ging es in den einzelnen Klassen mit den Klassenlehrpersonen weiter. Gemeinsam wurde der Start ins neue Schuljahr vertieft und die Jugendlichen konnten sich auf die kommenden Monate einstimmen.

Es war ein gelungener Schulstart, der Gemeinschaft, persönliche Stärken und Vorfreude auf das neue Schuljahr miteinander verbunden hat.



3 Zyklus 3 – Blüten

4 Schulstart des Zyklus 3



Die Schuljahreseröffnung für die Mitarbeitenden

Am Freitag, 14. August 2026, trafen sich die Mitarbeitenden der Schule Neuheim zur Schuljahreseröffnung. Noch bevor die Schülerinnen und Schüler ihre Klassenzimmer bezogen, wurde gemeinsam der Start ins neue Schuljahr mit Begegnungen, neuen Impulsen und einem Ausblick auf die kommenden Monate vorbereitet.

Für einen besonderen Auftakt sorgte die Capoeira-Gruppe. Die afro-brasilianische Kampfkunst verbindet Kampf, Akrobatik, Tanz und Musik und brachte gleich zu Beginn Bewegung und Energie in den Anlass. Rhythmus, beeindruckende Bewegungen und akrobatische Elemente machten deutlich welche Kraft entstehen kann, wenn verschiedene Elemente zusammenspielen. Ein passender Einstieg zum Schuljahresmotto **«Gemeinsam – Einzigartig»**.

Im Mittelpunkt stand die Frage, was diese beiden Begriffe für die Schule Neuheim bedeuten. Schule lebt von Zusammenarbeit, gegenseitiger Unterstützung und gemeinsamen Zielen. Gleichzeitig bringt jeder Mensch eigene Stärken, Erfahrungen und Ideen mit. Gerade diese Vielfalt macht eine Schulgemeinschaft lebendig.

Auch das neue Leitbild der Schule wurde vorgestellt und gemeinsam beleuchtet. Es schafft Orientierung für die tägliche Arbeit und zeigt auf, welche Werte und Haltungen die Schule Neuheim prägen sollen.

Ein weiterer Programmpunkt war das neu gestaltete Lernatelier, das früher Husiclub hiess und weiterentwickelt wurde. Das neue Lernatelier schafft zusätzliche Möglichkeiten für gemeinsames und individuelles Lernen und setzt einen weiteren Akzent für eine vielfältige und zeitgemässe Lernkultur.

Anschliessend wurde in den einzelnen Zyklen das kommende Schuljahr detaillierter geplant, Vorhaben wurden besprochen und die nächsten Schritte festgelegt. Damit wurde aus der Sommerpause langsam wieder Schulalltag – und aus Ideen wurden konkrete Pläne.

Mit viel Energie, neuen Impulsen und einem gemeinsamen Blick nach vorne ist die Schule Neuheim damit bereit für das neue Schuljahr. Gemeinsam – und jede und jeder auf seine ganz eigene Art einzigartig.



Schulinterne Weiterbildung zu sprachsensiblen Unterricht

Am 2. September 2026 setzte sich das Team der Schule Neuheim im Rahmen einer Weiterbildung mit dem Thema «Bewusstsein für Sprache im Schulalltag» auseinander. Gemeinsam mit Michaela Frigg Sekeröz richteten die Lehrpersonen den Blick darauf, welche Bedeutung Sprache für das Lernen hat – in allen Fächern und auf allen Schulstufen.

Im Zentrum stand die Frage, wo Sprache im Unterricht zur Hürde werden kann und wie Lehrpersonen Lernende gezielt unterstützen können. Denn ob Mathematikaufgabe, Versuchsanleitung, Sachtext oder Arbeitsauftrag: Lernen ist eng mit Sprache verbunden. Schülerinnen und Schüler müssen Begriffe verstehen, Zusammenhänge beschreiben, Fragen formulieren und ihre Gedanken nachvollziehbar ausdrücken können.

Sprache ist in jedem Fach ein Lernwerkzeug

Sprachsensibler Unterricht bedeutet, sich der sprachlichen Anforderungen einer Aufgabe oder eines Themas bewusst zu sein. Klare Arbeitsaufträge, verständliche Erklärungen, ein gezielter Aufbau des Fachwortschatzes und geeignete sprachliche Hilfestellungen erleichtern den Zugang zu fachlichen Inhalten.

Die Lehrpersonen beschäftigten sich mit sprachlichen Schlüsselstellen auf den Ebenen Laut, Wort, Satz und Text sowie mit der Bedeutung des Wortschatzes. Konkrete Werkzeuge wie der «Bilder-Wörterturm» oder das «Satzbaummodell» wurden vorgestellt und anhand praxisnaher Beispiele erprobt.

Sprachliche Schwierigkeiten sind im Schulalltag nicht immer sofort erkennbar. Ein Kind kann beispielsweise einen Lösungsweg verstehen, aber Mühe haben, eine Aufgabenstellung vollständig zu erfassen oder seine Überlegungen passend auszudrücken. Sprachsensibler Unterricht hilft dabei, solche Hürden frühzeitig zu erkennen und das fachliche Lernen gezielt zu unterstützen.

Gemeinsames Verständnis im Schulteam

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Frage, wie sprachsensibler Unterricht im gesamten Schulalltag verankert werden kann. Die Lehrpersonen tauschten sich über gemeinsame Begrifflichkeiten und konkrete Möglichkeiten der sprachlichen Unterstützung in unterschiedlichen Fächern aus.

Damit wird der bewusste Umgang mit Sprache zu einem selbstverständlichen Bestandteil guten Unterrichts. Klare Sprache, verständliche Aufgabenstellungen, ein bewusster Umgang mit Fachbegriffen und vielfältige Möglichkeiten zum Sprechen und Schreiben unterstützen alle Schülerinnen und Schüler beim Lernen.

Vorankündigung externe Evaluation 2027

Im kommenden Kalenderjahr 2027 wird die Schule Neuheim im Rahmen der externen Schulevaluation des Kantons Zug besucht. Diese überprüft in regelmässigen Abständen die Qualität der Schulen der Zuger Gemeinden und ermöglicht einen unabhängigen Blick von aussen.

Im Rahmen der Evaluation verschafft sich ein kantonales Evaluationsteam ein umfassendes Bild von unserer Schule und dem Unterricht. Dabei werden verschiedene Informationen und Rückmeldungen einbezogen. Ziel ist es, Stärken sichtbar zu machen und Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die Ergebnisse dienen der Schule als wichtige Grundlage für die weitere Qualitäts- und Schulentwicklung. Einzelne daraus abgeleitete Entwicklungsmassnahmen werden in den Leistungsvereinbarungen zwischen Schule und Gemeinderat für die kommende Legislatur wieder verankert.

Bereits in den kommenden Wochen beginnen wir gemeinsam mit der Abteilung für externe Evaluation mit der Planung der Evaluation und der Festlegung der Beobachtungsschwerpunkte für unsere Schule. Die schriftlichen Elternbefragungen werden voraussichtlich im Juni 2027 erfolgen. Über den genauen Ablauf der Evaluation und die Mitwirkung der Eltern werden wir Sie zu gegebener Zeit wieder ausführlich informieren.

Herzlichen Dank bereits jetzt für Ihre aktive Unterstützung.

Die weiteren ELG-Events stehen fest

Die Sommerolympiade 2026 hat bereits stattgefunden. Es war ein rundum gelungener Anlass, bei dem gelacht, gespielt und gemeinsam eine wunderbare Zeit verbracht wurde. Genau solche Momente machen unsere ELG-Anlässe aus: Gemeinsam etwas erleben, Gemeinschaft spüren und einfach eine gute Zeit haben. Und weil nach dem Anlass bekanntlich vor dem Anlass ist, stehen die nächsten ELG-Events bereits fest. Deshalb heisst es nun: Kalender zücken, Termine eintragen und unbedingt an den Anlässen teilnehmen!

Freitag, 27. November 2026 – Kinoabend

Für Kinder der 4. bis 6. Klasse findet der jährliche Kinoabend statt. Gemeinsam mit anderen Kindern können sie einen kindergerechten Film geniessen, zusammen lachen und einen gemütlichen Abend verbringen. Das Kino (der Pfarreitreff) ist bereits reserviert. Es fehlt also nur noch der passende Film! Die ELG steckt bereits mitten in der Filmauswahl und ist auf der Suche nach einem Streifen, der spannend, unterhaltsam und für die Kinder möglichst neu ist. Schliesslich soll es sich auch ein bisschen wie ein echtes Kinoerlebnis anfühlen. Film ab, Popcorn raus und einen wunderbaren Abend gemeinsam geniessen!

Dienstag, 5. Januar 2027 –

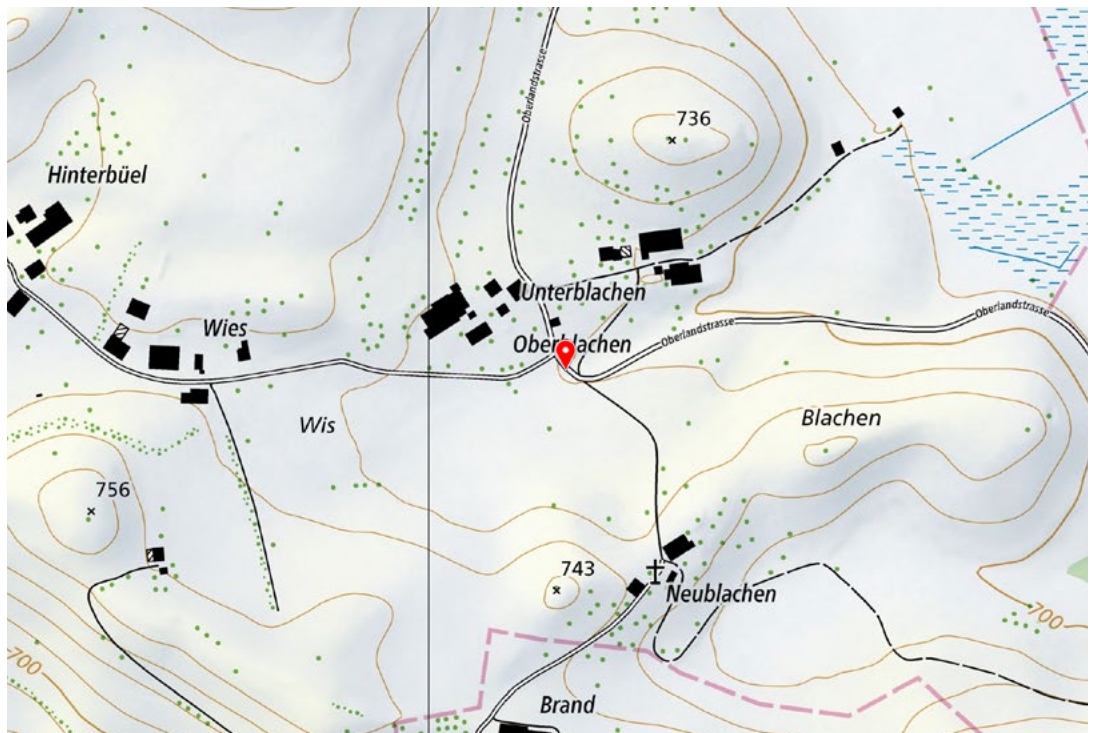
Elternanlass: «Begleite dein Kind, auch digital»

Dieser Anlass ist uns besonders wichtig. Die digitale Welt gehört längst zum Alltag unserer Kinder und Jugendlichen und damit auch zu unserem Alltag als Eltern und Erziehungsberechtigte. Gleichzeitig wirft dieses Thema viele Fragen, Unsicherheiten, Sorgen und manchmal auch Ängste auf.

An diesem Abend möchten wir gemeinsam mit Expertinnen und Experten diesem Thema auf den Grund gehen. Wie können wir unsere Kinder in der digitalen Welt gut begleiten? Was hilft im Umgang mit Herausforderungen? Wo dürfen wir Grenzen setzen und wo braucht es Vertrauen?

Auflösung des Rätsels von Seite 6:

Bei dieser Luftaufnahme handelt es sich um eine Weggabelung auf der Oberlandstrasse im Bereich Blachen.





Die Sommerolympiade – immer der Höhepunkt des Jahres!

Der Anlass soll Wissen vermitteln, Orientierung geben und Ihnen dabei helfen, etwas sicherer und entspannter mit diesem anspruchsvollen Thema umzugehen.

Die Teilnahme ist zwar freiwillig, aber wir möchten Ihnen diesen Abend wirklich ans Herz legen. Wenn es Ihnen möglich ist, nehmen Sie sich bitte die Zeit. Wir (ELG und Schule) würden uns sehr freuen, an diesem wichtigen Anlass möglichst viele Eltern und Erziehungsberechtigte begrüßen zu dürfen.

Besonders schön wäre es, auch einmal Gesichter begrüßen zu dürfen, die bisher noch nicht an unseren Veranstaltungen dabei waren. Vielleicht ist genau dieser Abend eine gute Gelegenheit, dazuzukommen und sich gemeinsam mit anderen auf ein Thema einzulassen, das uns alle betrifft.

Falls Sie sprachliche Unterstützung benötigen oder unsicher sind, ob Sie den Anlass vollständig verstehen können, melden Sie sich gerne direkt bei Mathias Zimmermann. Gemeinsam können wir dann klären, welche Unterstützung sinnvoll und möglich ist. Uns ist wichtig, dass sprachliche Hürden niemanden davon abhalten, an diesem wichtigen Abend teilzunehmen.

Mittwoch, 17. März 2027 – Spielnachmittag/-abend

Für jüngere Kinder findet am Nachmittag und für ältere Schülerinnen und Schüler später am Abend ein gemeinsamer Spielanlass mit diversen Gesellschaftsspielen statt. Welche Spiele genau auf den Tisch kommen, wird noch entschieden. Sicher ist aber: Es wird ein Tag für Spielbegeisterte, Plaudertaschen und alle, die einfach gerne gemeinsam Zeit verbringen.

Kurz gesagt: Bei unseren nächsten ELG-Anlässen ist für alle etwas dabei! Ob Kinder, Jugendliche, Eltern oder die ganze Familie: Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmende. Denn die schönsten ELG-Momente entstehen dann, wenn wir gemeinsam unterwegs sind, miteinander lachen und eine gute Zeit verbringen.

Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter und ganz besonders auch auf alle, die bisher noch nicht dabei waren.

SOZIALES UND GESUNDHEIT

«Mit ein bisschen Sand in den Schuhen war es vermutlich ein guter Tag.»



Rosa betreut als Tagesmutter Kinder in Neuheim. Was sie an ihrer Arbeit besonders schätzt, ist die familiäre Atmosphäre und das Gefühl, gemeinsam durch den Alltag zu gehen.

«Mir ist wichtig, den Kindern nicht von oben herab zu begegnen, sondern als vertraute Begleiterin auf Augenhöhe», sagt Rosa. Gemeinsam wird die Welt entdeckt, es werden Fragen gestellt, Dinge ausprobiert und kleine Abenteuer erlebt.

Die gelernte Erzieherin führte mehrere Jahre eine eigene Kita in Cham. Als sie Mutter wurde, suchte sie nach einer Möglichkeit, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren – und fand diese in der Tagesfamilienbetreuung. Heute wachsen ihre eigenen Kinder gemeinsam mit den Tageskindern auf und lernen miteinander und voneinander.

Einen typischen Betreuungstag gibt es bei Rosa kaum. Mal werden Käfer im Garten beobachtet, mal wird ein Krabbelparcours gebaut oder gemeinsam gebastelt. «Bei mir darf entdeckt, ausprobiert, gelacht und auch mal ordentlich gekleckert werden», sagt sie mit einem Schmunzeln. Für Eltern, die ihr Kind zum ersten Mal in fremde Hände geben, ist es ihr besonders wichtig, Vertrauen aufzubauen. «Jedes Kind darf in seinem eigenen Tempo ankommen. Und wenn aus einem vorsichtigen Blick irgendwann ein fröhliches «Bis morgen!» wird, wissen wir gemeinsam: Jetzt ist das Kind angekommen.»

Eine Tagesfamilie sei für viele Kinder ein Stück zweites Zuhause. Die kleine Gruppe schaffe Raum für individuelle Begleitung und gemeinsame Erlebnisse. Oder, um es mit den Worten von Rosa zu sagen: «Kinder brauchen oft gar nicht viel – ein bisschen Zeit, gemeinsame Momente und jemanden, der sie dabei begleitet.» Und wenn am Ende des Tages alle müde, zufrieden und mit ein bisschen Sand in den Schuhen nach Hause gehen, war es vermutlich ein guter Tag.

Das Tagesfamilienangebot in Neuheim

KiBiZ Kinderbetreuung Zug koordiniert für Neuheim das Tagesfamilienangebot und übernimmt die Verantwortung für professionelle Abläufe und die Qualität des Angebots.

Haben Sie Interesse an einem Betreuungsplatz? Oder möchten Sie sich selbst als Tageseltern engagieren? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns auf Sie!



VORTRAG DER DARGEBOTENEN HAND

Am **Samstag, 31. Oktober 2026**, gibt Klaus Rütschi, Geschäftsführer der Dargebotenen Hand (143), einen spannenden Einblick in die wichtige Arbeit der Organisation. Er berichtet über die Ausbildung der Freiwilligen, die aktuellen Herausforderungen der Dargebotenen Hand und die Bedeutung ihres Angebots für unsere Gesellschaft.

Zeit: 9.30 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Chiematt, Maiackerstrasse 12, Neuheim
Der Eintritt ist frei. Die Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung bis Dienstag, 20. Oktober 2026:

041 757 21 34

soziales-gesundheit@neuheim.ch

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, auch spontan am Anlass teilzunehmen. Im Anschluss an das Referat besteht die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich persönlich mit dem Referenten auszutauschen.

Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung!

Vortrag «Eine Reise durch das Gehirn – und wie wir ihm Gutes tun können»

Neurowissenschaftliche Impulse für mehr Hirngesundheit im Alltag

Unser Gehirn begleitet uns ein Leben lang. Es beeinflusst, wie wir denken, fühlen, entscheiden und handeln – und damit auch unsere Gesundheit und Lebensqualität. Doch wie funktioniert unser Gehirn eigentlich? Und was können wir im Alltag tun, um ihm Sorge zu tragen? Diesen Fragen widmet sich die von der Abteilung Soziales und Gesundheit der Gemeinde Neuheim unterstützte Veranstaltung.

«Eine Reise durch das Gehirn – Das Gehirn verstehen. Das Leben gestalten.»



Dr. Manuela Adcock nimmt die Teilnehmenden mit auf eine spannende und alltagsnahe Reise durch die Neurowissenschaften. Dabei werden wissenschaftliche Erkenntnisse auf verständliche Weise vermittelt und mit Situationen aus unserem täglichen Leben verknüpft.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie unser Gehirn durch unsere Erfahrungen und unser Verhalten geprägt wird – und wie umgekehrt unser Gehirn unser Leben beeinflusst. Ein zentraler Begriff dabei ist die Neuroplastizität, also die Fähigkeit des Gehirns, sich laufend zu verändern und anzupassen.

Weitere Themen sind der Umgang des Gehirns mit Stress und Angst, die Bedeutung von Emotionen, der Einfluss von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz sowie die wichtige Rolle sozialer Beziehungen und Verbundenheit. Auch der Frage, was unserem Gehirn nachhaltig guttut, wird nachgegangen.

Zum Abschluss stellt Dr. Manuela Adcock ihre «Handformel der Hirngesundheit» vor. Anhand von fünf leicht verständlichen Hebeln erhalten die Teilnehmenden konkrete und wissenschaftlich fundierte Impulse, für den Alltag.

Der Anlass richtet sich an die breite Öffentlichkeit und ist für rund 50 Teilnehmende ausgelegt. Die Veranstaltung dauert rund 90 Minuten und beinhaltet neben dem Referat auch interaktive Übungen.

Wann: Samstag, 28. November 2026

Zeit: 9.30 bis ca. 11 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Chiematt,
Maiackerstrasse 12, 6345 Neuheim
Der Eintritt ist frei. Die Platzzahl ist beschränkt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr über das faszinierende Organ zu erfahren, das uns täglich begleitet – und entdecken Sie, wie Sie Ihre eigene Hirngesundheit im Alltag bewusst fördern können.

Anmeldung bis Freitag, 20. November 2026

an manuela@hirnspiration.ch oder direkt über den QR-Code.



Gespräch mit der Jugendarbeit

Ursula Hilti im Gespräch mit Rebecca Matter, Jugendarbeiterin.

Welche Entwicklungen beschäftigen euch derzeit besonders?

Social Media, Unfälle mit E-Bikes und E-Scootern sowie das Verständnis von Beziehungen. Social Media beeinflusst zunehmend, wie Jugendliche sich selbst sehen, Beziehungen wahrnehmen und welchen sozialen Druck sie erleben. Auch bei E-Bikes und E-Scootern wird das Unfallrisiko teilweise unterschätzt.

Wo siehst du besonderen Handlungsbedarf?

Bei der Prävention und beim Thema gesunde Beziehungen. Eifersucht, Kontrolle oder das Einfordern von Passwörtern und Standortfreigaben werden teilweise als Zeichen von Liebe verstanden. Hier braucht es Aufklärung und offene Gespräche. Kontrolle ist keine Liebe, Eifersucht kein Liebesbeweis.

Worüber sollte mehr gesprochen werden?

Über Beziehungen und Sexualität – offen und ohne Tabus. Jugendliche sollten wissen, was persönliche Grenzen, gegenseitiger Respekt und Zustimmung bedeuten. Wichtig ist, dass sie Ansprechpersonen haben, mit denen sie auch über schwierige Themen sprechen können.



Was wünschst du dir von den Eltern?

Vor allem, dass sie zuhören – auch wenn ihnen nicht gefällt, was sie hören. Nicht alles gutheissen, sondern zuerst verstehen wollen, was hinter einer Aussage oder einem Verhalten steckt. So entsteht Vertrauen, das Jugendlichen auch dann den Weg zu den Eltern ebnet, wenn tatsächlich etwas passiert.

Sind Jugendliche heute weniger engagiert?

Nein. Jugendliche können sehr engagiert sein, Verantwortung übernehmen und eigene Ideen entwickeln – besonders, wenn ihnen etwas wichtig ist. Vielleicht sollten wir deshalb weniger fragen, warum sich Jugendliche nicht engagieren, und mehr darauf achten, welche Themen und Formen des Engagements zu ihrer Lebenswelt passen.

DIVERSES

Junge Talente, starke Perspektiven

Im September vertritt Manuel Nussbaumer die Schweiz an den WorldSkills in Shanghai. Er hat seine Ausbildung zum Polymechniker bei Bucher Hydraulics in Neuheim absolviert und ist weiterhin im Unternehmen tätig.

Vom 22. bis 27. September 2026 treffen sich in Shanghai junge Berufstalente aus aller Welt zu den WorldSkills. Manuel tritt dort in der Disziplin CNC-Fräsen an. Für die Teilnahme qualifizierte er sich bei den SwissSkills 2025, wo er sich gegen starke Konkurrenz durchsetzte und Schweizer Meister wurde.

Berufsbildung hat in Neuheim einen hohen Stellenwert

Manuels Weg ist ein Beispiel dafür, welche Perspektiven die Berufsbildung jungen Menschen eröffnen kann. Gleichzeitig steht er für eine langjährige Ausbildungstradition bei Bucher Hydraulics in Neuheim.

Der Standort beschäftigt heute rund 190 Mitarbeitende und verfügt über 20 Ausbildungsplätze. Jugendliche können hier eine Lehre als Elektroniker/Elektronikerin, Kaufmann/Kauffrau, Konstrukteur/Konstrukteurin, Logistiker/Logistikerin, Mechanikpraktiker/Mechanikpraktikerin, Polymechniker/Polymechnikerin oder Produktionsmechaniker/Produktionsmechanikerin absolvieren. Motivierte und fachlich versierte Berufsbildner sowie moderne Einrichtungen und Maschinen begleiten die Lernenden auf ihrem Weg ins Berufsleben.



3



4



5



1



2

- 1 Manuel bei seiner Arbeit bei Bucher Hydraulics
- 2 Kurz vor der Abreise nach Shanghai
- 3 Aussenansicht Bucher Hydraulics AG in Neuheim
- 4 Teamfoto der jungen und motivierten Talente
- 5 Lehrabgänger mit Manuel aus dem Jahr 2024
- 6 Siegerehrung bei den SwissSkills 2025



Während ihrer Ausbildung sammeln die Lernenden von Beginn an praktische Erfahrungen im betrieblichen Alltag und übernehmen Schritt für Schritt Verantwortung. Neben fachlichem Wissen spielen dabei auch Selbstständigkeit, Teamarbeit und die persönliche Entwicklung eine wichtige Rolle.

Dass diese Förderung Wirkung zeigt, belegen auch frühere Erfolge. Lernende und Absolventen des Standorts wurden bereits mehrfach ausgezeichnet und erreichten Spitzenplätze bei nationalen und internationalen Berufsmeisterschaften. Manuel setzt diese Tradition nun mit seiner Teilnahme an den WorldSkills fort.

Seit Jahrzehnten mit Neuheim verbunden

Bucher Hydraulics blickt hier auf eine lange Geschichte zurück. Zahlreiche Bereiche der Wertschöpfungskette sind heute unter einem Dach vereint. Dazu gehören Entwicklung und Verkauf, Fertigung und Montage sowie Logistik und weitere Unternehmensbereiche.

Der Standort Neuheim ist das Kompetenzzentrum für elektrohydraulische Systeme und kundenspezifische Sicherheitsventile. Darüber hinaus werden hier hydraulische Antriebe für Hochspannungsschalter entwickelt und gefertigt. Ob beim Bewegen schwerer Lasten auf der Baustelle, beim Transport von Waren und Personen im Hydraulikaufzug oder bei der Betätigung von Hochspannungsschaltern: In vielen dieser Anwendungen kommen Hydraulik- und Elektronikkomponenten oder ganze Systemlösungen von Bucher Hydraulics zum Einsatz.



Blick in Richtung WorldSkills

Für Manuel sind die Wochen und Monate vor den WorldSkills von intensiver Vorbereitung geprägt. Unzählige Arbeitsstunden hat er inzwischen dafür investiert. Gleichzeitig erhält er umfassende Unterstützung von seinem Arbeitgeber. Berufsbildner und Kollegen schaffen die nötigen Rahmenbedingungen, damit er sich gezielt auf die Anforderungen des internationalen Wettbewerbs vorbereiten kann.

Die Teilnahme an den WorldSkills macht deutlich, welche Entwicklungsmöglichkeiten die Berufsbildung bieten kann, wenn fachliches Können, persönlicher Einsatz und ein unterstützendes Ausbildungsumfeld zusammenkommen.

Im September kann Manuel in Shanghai zeigen, wofür er in den vergangenen Monaten so intensiv trainiert hat. Über seine Teilnahme und sein Abschneiden an den WorldSkills wird die Gemeinde Info in einer kommenden Ausgabe berichten.

Ein starkes Zeichen für den Ausbildungsstandort Neuheim

«Für Neuheim ist es eine grosse Bereicherung, mit Bucher Hydraulics ein Unternehmen am Standort zu haben, das sich seit vielen Jahren mit grossem Engagement für die Ausbildung und Förderung junger Menschen einsetzt. Damit leistet das Unternehmen nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Berufsbildung, sondern auch zur nachhaltigen Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts.

Dass mit Manuel Nussbaumer nun ein ehemaliger Lernender von Bucher Hydraulics die Schweiz an den WorldSkills 2026 in Shanghai vertreten darf, ist ein eindrückliches Beispiel dafür, wohin Talent, Einsatz und gezielte Förderung führen können. Darauf dürfen Manuel, Bucher Hydraulics und auch wir als Gemeinde Neuheim stolz sein. Für den Wettbewerb in Shanghai wünsche ich Manuel viel Erfolg und eine einmalige Erfahrung.»

Daniel Schillig, Gemeindepräsident

Gesellschaft und Genuss im MoräneStübli

Das MoräneStübli in Neuheim ist ein Ort der Geselligkeit, der zum Plaudern und Geniessen einlädt. Geschäftsführerin Renata Rohrer freut sich, wenn sich Menschen aus dem Dorf bei ihr treffen, um gemeinsam ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Jeweils am Mittwoch findet der Mittagstisch statt. Wer gerne dabei sein und in Gesellschaft ein feines Mittagessen geniessen möchte, kann sich bis Dienstagmorgen bei Renata Rohrer anmelden. Die Geschäftsführerin ist gleichzeitig Köchin und freut sich, wenn der Mittagstisch ausgebucht ist.

An den Nachmittagen ist das MoräneStübli jeweils ab 14 Uhr geöffnet. Am Mittwoch öffnet es bereits früher für den Mittagstisch. Hier sind alle willkommen! Kommen Sie vorbei auf einen Kaffee oder ein kühles Getränk, für einen Schwatz, zum Jassen oder für Gesellschaftsspiele in gemütlicher Runde.

Das MoräneStübli kann auf Anfrage am Abend für Anlässe und Sitzungen genutzt werden. Auch für Feste und Feiern steht das Stübli für bis zu 40 Personen zur Verfügung. Renata Rohrer gibt gerne Auskunft und nimmt Reservationen entgegen.

Renata Rohrer betont, dass das MoräneStübli ein unkomplizierter Treffpunkt für alle ist. Ob zum Mittagessen, auf einen Kaffee, für eine gemütliche Jassrunde, eine Besprechung oder ein Fest – sie freut sich, wenn im MoräneStübli Leben und Gemeinschaft zu Hause sind.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Renata Rohrer, Geschäftsführerin MoräneStübli, Zendermattstrasse 5, 6345 Neuheim, 079 627 00 89, renata.rohrer@datazug.ch.

Gemeinsam anpacken für die Erneuerungswahlen

In Neuheim wird über die Parteigrenzen hinweg gesprochen und pragmatisch zusammengearbeitet. Vertreterinnen und Vertreter der politischen Ortsparteien FDP, Die Liberalen, Die Mitte, SVP sowie Parteilose trafen sich, um die Kandidatenbroschüren für den gemeinsamen Versand an die Neuheimer Wählerinnen und Wähler abzapacken.



Am Samstag, 5. September 2026, traf sich eine bunt gemischte Gruppe mit dem Ziel, den gemeinsamen Postversand der Wahlinformationen für die Erneuerungswahlen vom 4. Oktober 2026 zu konfektionieren. Mit vereinten Kräften und während rund zwei Stunden wurden insgesamt 1200 Umschläge mit den verschiedenen Broschüren bestückt und versandbereit gemacht. Insgesamt packten elf Personen mit an – konzentriert, unkompliziert und in guter Stimmung.

Die gemeinsame Verpackungsaktion zeigt: Auch wenn im Wahlkampf unterschiedliche Positionen und Ideen vertreten werden, ist eine gute Zusammenarbeit über Partei- und Interessengrenzen hinweg möglich. Gerade auf Gemeindeebene ist dieses Miteinander wichtig.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz. Nun sind die Wahlinformationen zu den Parteien und Kandidierenden auf dem Weg zu den Neuheimerinnen und Neuheimern. Die Parteien danken allen Stimmberechtigten bereits jetzt für ihre aktive Beteiligung an den Erneuerungswahlen von Regierungs-, Kantons- und Gemeinderat vom 4. Oktober 2026.



Augen auf und Türen zu – Achtung vor Dämmerungseinbrüchen!

Kostenlose Sicherheitsberatung durch die Zuger Polizei

Mit dem Herbstbeginn und den kürzer werdenden Tagen steigt auch das Risiko von Dämmerungseinbrüchen. Einbrecher nutzen die frühe Dunkelheit, um unbeobachtet in Häuser und Wohnungen einzudringen. Viele Menschen sind noch bei der Arbeit, beim Einkaufen oder unterwegs und die Häuser und Wohnungen wirken unbewohnt. Meist suchen die Täter gezielt nach dunklen, unbeleuchteten Objekten. Für sie ist dies ein klares Zeichen, dass niemand zu Hause ist.

Die gute Nachricht ist: Schon mit wenigen Massnahmen kann das Einbruchrisiko gesenkt werden.

– Beleuchtung:

Schalten Sie das Licht mithilfe von Zeitschaltuhren oder smarten Systemen so, dass Ihr Zuhause bewohnt aussieht. Auch eine Aussenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern wirkt abschreckend.

– Türen und Fenster:

Schliessen Sie alle Türen, auch Nebeneingänge sowie Balkon- und Kellerfenster sorgfältig ab. Gekippte Fenster gelten für Einbrecher als Einladung und sind einfach zu öffnen.

– Nachbarschaft:

Achten Sie auf verdächtige Personen oder Fahrzeuge in Ihrer Umgebung. Eine aufmerksame Nachbarschaft ist eine der wirksamsten Schutzmassnahmen. Informieren Sie Ihre Nachbarn über eine allfällige Ferienabwesenheit und bitten Sie sie, ein Auge auf Ihr Zuhause zu haben.

Verdächtige Beobachtungen – sofort melden!

Zögern Sie nicht, die Zuger Polizei unter der Notrufnummer 117 zu kontaktieren, wenn Sie etwas Auffälliges bemerken. Lieber einmal zu viel als zu wenig – Hinweise aus der Bevölkerung sind entscheidend, um Tätern das Handwerk zu legen. Wer aufmerksam bleibt, regelmässig das Gespräch mit seinen Nachbarn sucht und die Polizei bei Verdacht sofort informiert, trägt aktiv zur Sicherheit in unserer Gemeinde bei.

Wenn Sie Ihr Zuhause gezielt besser schützen möchten, können Sie eine kostenlose Sicherheitsberatung der Zuger Polizei direkt bei sich zu Hause vereinbaren. Dabei erhalten Sie praktische Tipps, wie Sie Ihr Zuhause wirksam vor Einbrüchen schützen können. Die wichtigsten Informationen können Sie auf der Website der Zuger Polizei unter «Sicherheitsberatung» nachlesen.



Für eine Terminvereinbarung können Sie mich unkompliziert per E-Mail oder telefonisch kontaktieren.

Ihr Ortspolizist:

Samuel Sommer
+41 41 595 45 42
samuel.sommer@zg.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2026

Abstimmungstermin

Sonntag, 27. September 2026, Gemeindehaus

Kochkurs zum Jahresthema

Donnerstag, 1. Oktober 2026, 18.30 Uhr,
Schulküche Schulhaus Dorf, Frauengemeinschaft Neuheim

Gesamterneuerungswahlen 2026

Sonntag, 4. Oktober 2026

Gaming- und Sportcamp in Neuheim

Montag, 12. bis Freitag, 16. Oktober 2026,
Lindenhalle Neuheim, MS Sports

Knirpsentreff

Donnerstag, 22. Oktober 2026, 09.00–11.00 Uhr,
Pfarreitreff Neuheim, Familientreff Neuheim

Besuch in der Kaffeerösterei Dreierherzen Kaffee GmbH

Donnerstag, 29. Oktober 2026, 08.30–11.30 Uhr,
Einsiedeln, Frauengemeinschaft Neuheim

Vortrag «Dargebotene Hand»

Samstag, 31. Oktober 2026, 09.30 Uhr,
Mehrzweckraum Chiematt, Neuheim

Halloween

Samstag, 31. Oktober 2026, 17.30–20.00 Uhr, Familientreff Neuheim

Weisch no?

Samstag, 7. November 2026, 10.00–11.30 Uhr, Pizzeria Lorrin

Frauenausgang

Freitag, 13. November 2026, 19.00–23.00 Uhr, Open End,
Restaurant Dukes Sihlbrugg, Familientreff Neuheim

Weindegustation Tucan Weine

Mittwoch, 18. November 2026, 18.15 Uhr,
Baar, Frauengemeinschaft Neuheim

Wihnachtsmärt Neuheim

Sonntag, 22. November 2026, 12.00–18.00 Uhr, rund um das
Gemeindehaus, Schulhaus Dorf, Kulturkommission

Vorweihnachtliches Konzert

Sonntag, 22. November 2026, 18.15–19.30,
Kirche Neuheim, Pfarrei Neuheim

Knirpsentreff

Donnerstag, 3. Dezember 2026, 09.00–11.00 Uhr,
Pfarreitreff, Familientreff Neuheim

Gschichteegge und Grittibänz bache

Mittwoch, 9. Dezember 2026, 14.30–16.00 Uhr,
Pfarreitreff und Garten, Familientreff Neuheim

Gemeindeversammlung

Dienstag, 15. Dezember 2026, 20 Uhr, Lindenhalle

Laternenweg

Donnerstag, 17. bis Samstag, 19. Dezember 2026, Josefsgrütsch

Stand September 2026

Mehr Infos online unter:

www.neuheim.ch > Veranstaltungen



IMPRESSUM

Redaktion

Gemeinde Neuheim
Dorfplatz 5, 6345 Neuheim
041 757 21 30
info@neuheim.ch

Titelbild

Andreas Busslinger

Bilder Inhalt

stock.adobe.com, zVg

Gestaltung

agentur guldin GmbH
Haldenstrasse 1, 6340 Baar

Druck

Kalt Medien AG
Grienbachstrasse 11, 6302 Zug

Nächste Ausgabe

Dezember 2026

www.neuheim.ch